



1 SCHÖNE AUSSICHT VOM STEILUFER

Der Steilküstenabschnitt „Hohes Ufer“ verläuft zwischen dem südlichen Ortsrand Ahrenshoops bis nach Wustrow. Direkt entlang des Hochufers führt ein Wanderweg mit vielfältiger Vegetation und herrlichen Ausblicken über die steil abfallenden Hänge. Auf einer Bank am Aussichtspunkt lässt es sich verweilen und dem Rauschen des Meeres lauschen.

2 AUSSICHT AM WELLENBRECHER HOHES UFER

Ein weiterer Aussichtspunkt vom Hochufer befindet sich am Wellenbrecher. Das Steilufer zwischen Ahrenshoop und Wustrow verändert sich durch ständige Abbrüche, die durch die Kraft des Meeres, aber auch durch Frost und Niederschläge hervorgerufen werden. Durch den Bau des Wellenbrechers (Steinwall im Meer) Mitte der 80er Jahre wurde die Ortslage besser geschützt. Andere Steiluferbereiche hingegen sind den Abtragungsprozessen des Meeres, auch durch fehlende Bühnen, weiter ausgeliefert. Am Wellenbrecher lässt sich der Landgewinn, durch den Schutz des Steinwalls, gut erkennen. In diesem Bereich besteht im Meer eine große Gefahr durch Unterströmungen und Sogwirkungen.

3 TÖPFEREIEN IN ALTHAGEN

Unterschiedlichste Keramik halten die Töpfereien Spies, Klünder und Löber für die Besucher bereit. Ein Abstecher in die Verkaufsräume, auf der Suche nach einem Urlaubsmitbringsel, lohnt sich.

4 HAFEN ALTHAGEN

Der idyllische Hafen im Ortsteil Althagen befindet sich am Saaler Bodden. An diesem beliebten Wasserwanderrastplatz legen damals wie heute auch Fahrgastschiffe an. Neben einfachen Fischerbooten kann man im Hafen auch einen Blick auf die Netz- und Zeesboote, frühere traditionelle Boote der Fischer der Region, werfen. Unter den braunen Segeln der Zeesboote lohnt es sich, auf Törn über den Bodden zu gehen. Ein Fischrestaurant mit eigener Räucherei rundet das maritime Angebot ab.

5 KUNSTMUSEUM

Das 2013 eröffnete Museum beherbergt eine vielfältige Sammlung, mit mehr als 800 Gemälden. Die Sammlung umfasst Werke der Gründergeneration der Künstlerkolonie Ahrenshoop und der klassischen Moderne, Positionen einer gegenständlichen Kunst der 1920er bis 1940er Jahre sowie Positionen der Kunst in der DDR und der Gegenwart. Die einzigartige Gebäudearchitektur wurde mehrfach ausgezeichnet (Landesbaupreis Mecklenburg-Vorpommern und Iconic Award 2014). Das von Staab Architekten erdachte und geplante Museumsgebäude fügt sich harmonisch in die Landschaft ein. Bundesweite bürgerschaftliche Initiative sorgt für den Bau des Museums, welches in der Trägerschaft eines gemeinnützigen Vereins betrieben wird.



1 KÜNSTLERHAUS LUKAS

Das Künstlerhaus Lukas zählt zu den ältesten Künstlerhäusern Deutschlands. 1894 vom Maler Paul Müller-Kaempff als Malschule errichtet, residierten hier anfangs Malschülerinnen. Heute ist das Haus ein Ort des internationalen künstlerischen Schaffens, in dem Künstler aus Deutschland und Nordeuropa während ihrer geförderten Arbeitsaufenthalte ihre Projekte verwirklichen. Einmal monatlich öffnet das Haus seine Türen zu Atelierbesuchen, Lesungen, Konzerten oder Performances.

2 HOTEL ELISABETH VON EICKEN

Das heutige Hotel wurde 1894 erbaut und diente der Malerin Elisabeth von Eicken als Wohngebäude und Atelier. Dieses Sommerhaus ist durch eine regional untypische Architektur geprägt. Beim Bau der meisten Sommerhäuser, die Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts im Ort errichtet wurden, brachten die Maler den Baustil ihrer Heimat mit. Die 1862 in Mühlheim an der Ruhr geborene Malerin absolvierte eine künstlerische Ausbildung in Paris. Danach arbeitete sie in Berlin und der Künstlerkolonie Ahrenshoop als freischaffende Künstlerin. Sie starb 1940 und wurde auf eigenen Wunsch auf dem Schifferfriedhof in Ahrenshoop beigesetzt.

3 SCHIFFERKIRCHE

Nach vielen Beschränkungen konnte der Neubau der Schifferkirche im

Jahre 1951 eingeweiht werden. Die Architektur des Holzbaus mit Rohrdach ist einmalig. Die Kirche besteht aus sechs Dreigelenkbindern aus Holz, die mit ihren Spitzbögen einen gotischen Eindruck machen. Diese Rippen sind innen sichtbar, was bei den Besuchern den Eindruck erweckt, sich unter einem kielloben schwimmenden Schiff zu befinden. Die Altarwand, die Kanzel und der Taufständer sind Arbeiten der Ahrenshooper Bildhauerin Doris Oberländer-Seeberg (1903 - 1989) und wurden aus einer, auf dem Bauplatz gefällten, Pappel gefertigt. Die vier Schiffsmotive (Votivschiffe) – Glaube, Liebe, Hoffnung und Frieden – baute und stiftete der Ahrenshooper Kapitän Heinrich Voß. Die Kirche lädt zu Andachten, Gottesdiensten sowie Konzerten und Lesungen ein.

4 SCHIFFERFRIEDHOF

Erst im Jahr 1873 bekam Ahrenshoop einen Friedhof. Der auf einer ansteigenden Düne errichtete Gottesacker wurde zu einem beliebten Motiv der Landschaftsmaler. Viele Künstler fanden hier, an diesem idyllischen Platz, ihre letzte Ruhestätte. Im September 2017 wurden auch die Urnen von Paul Müller-Kaempff und seiner Frau Else hierher umgebettet.

5 DÜNENHAUS

1897 ließ der Maler Friedrich Wachenhusen (1859-1925) am Schifferberg das „Dünenhaus“ als Malschule errichten. Mit Ende des I. Weltkrieges 1918 verließ Wachenhusen Ahrenshoop wieder und verkaufte sein Haus. Nach dem II. Weltkrieg übernahm der Kulturbund die Nutzung des Gebäudes. Heute beherbergt es eine Vielzahl von Gemälden des Malers Wachenhusen aus der Kunstsammlung des „Romantikhotels Namenlos & Fischerwiege“ und wird ganzjährig für Konzerte, Kabarettabende und Lesungen genutzt. Wer die Werke des Landschaftsmalers betrachten möchte, meldet sich einfach an der Rezeption der „Fischerwiege“.



Ahrenshoop

auf eigene Faust erkunden



Drei Runden durch den Ort

Verlängerung Althagen (3,5 km)

Hauptroute (2,5 km)

Verlängerung Darß (1,5 km)

Hauptroute



1 KURVERWALTUNG MIT TOURISTINFORMATION
Hier können Sie sich mit Informationsmaterialien für ihre Entdeckungen auf eigene Faust ausrüsten und erhalten zusätzlich von den Mitarbeitern noch einige Insidertipps. Auch Rad- und Wanderkarten können hier erworben werden.

2 GRENZPUNKT
Durch das Ostseebad Ahrenshoop verläuft die historische Grenze zwischen Mecklenburg und Vorpommern. Ahrenshoop gehörte zu Vorpommern, während die heutigen Ortsteile Althagen und Niehagen zu Mecklenburg gehören. Hier ist auch die Grenze zwischen den damaligen Inseln Fischland und Darß.

3 AUSSICHTSPLATTFORM AM GRENZWEG
Stets gut besucht ist die Aussichtsplattform, von der aus sich ein wunderschöner Panoramablick auf die Dünen, das Meer und den Leuchtturm Darßer Ort eröffnet. Der Leuchtturm befindet sich im Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft. Zu seinen Füßen breitet sich der urige naturbelassene Weststrand aus.

4 NEUES KUNSTHAUS
Das Galeriehaus zeigt ganzjährig zeitgenössische Kunst. In enger Kooperation mit dem Künstlerhaus Lukas werden thematische Projekte konzipiert, um auf nationaler und internationaler Ebene eine Zusammenarbeit zwischen Bildender Kunst, Literatur, Tanz und Musik zu ermöglichen.

5 DORNENHAUS
Seit 1660 steht das alte Rohrdachhaus am historischen Grenzgraben. Ein mit Weißdornbüschen bewachsener Wall schirmt das Haus zum Weg ab und war Namensgeber. Als Seefahrer-, Zoll- und Bauernhaus, aber auch als Kindergarten und Haus des Kulturbundes der DDR wurde es genutzt. 1995 kauften der Keramiker Friedemann Löber und die Galeristin Renate Löber das sanierungsbedürftige Haus und bauten es liebevoll wieder auf. Hier befinden sich die Werkstatt und die Verkaufsräume der Töpferei und es gibt ganzjährig wechselnde Einzelausstellungen, meist zeitgenössischer Künstler, zu sehen. Lohnend ist ein Blick in den Skulpturengarten.

6 MÜHLE AHRENSHOOP
Der Standort der Mühle Ahrenshoop ist historisch, auch wenn die heutige Mühle erst wieder seit 2016 an ihrem angestammten Platz steht. Heute wird hier kein Korn mehr gemahlen. Dafür füllt man im kleinen Café Kaffeebohnen in die Mühle und zaubert Kuchen- und Brotspezialitäten, Suppen und Aufläufe. Auch eine Schafherde fühlt sich auf dem angrenzenden Außengelände wohl. Im sogenannten „Malwerk“, über dem Café, befindet sich der Nachlass des Malers und Grafikers Theodor Schultze-Jasmer und eine Galerie mit wechselnden Ausstellungen.

7 GALERIE ALTE SCHULE
Das hübsche Fachwerkhaus wurde 1828 errichtet und diente bis 1973 als Dorfschule. 2006 wurde aus dem ehemaligen Schul- ein Galeriehaus. Gezeigt wird hier in wechselnden Ausstellungen Kunst der klassischen Moderne, zeitgenössische Kunst und Kunst der Künstlerkolonie.

8 BUNTE STUBE
1922 wurde das Haus von Martha Wegscheider und dem Maler Hans Brass gegründet. Der kleine Laden mit der markanten rot-weißen Gestaltung des Anbaus wurde zu einem Treffpunkt für Künstler und Kulturschaffende. Nach Sanierung und Dämmung des denkmalgeschützten Hauses, in den 90er Jahren, ließ es sich nun auch im Winter nutzen. Heute bestimmen Bücher, Kunsthandwerk, Schmuck, Naturprodukte und das Kunstkabinett das Angebot.

9 KUNSTKATEN
Ein blauer Außenanstrich schmückt das Haus, das eine der ältesten Galerien Norddeutschlands ist. Ganzjährig werden im Inneren wechselnde Ausstellungen über die Künstlerkolonie Ahrenshoop, die nachfolgenden Künstlergenerationen bis hin zur zeitgenössischen Kunst gezeigt. Im Jahr 1909 wurde das in ortstypischem Stil errichtete Haus von den Malern Paul Müller-Kaempff (1861–1941) und Theobald Schorn (1866–1913) feierlich eröffnet. Als Begegnungsstätte zwischen Künstlern und Kunstinteressierten diente der Katen jedoch nur bis 1918 und dann erst wieder ab 1946. Seit 1993 wird es von der Kurverwaltung Ahrenshoop als Ausstellungshaus betrieben. Natur, Landschaft, Meer, Mensch im Spiegel der Kunst – das ist das übergreifende Thema seiner Ausstellungen.



KURVERWALTUNG AHRENSHOOP

Kirchnersgang 2
18347 Ostseebad Ahrenshoop
ostseebad-ahrenshoop.de
info@ostseebad-ahrenshoop.de
Tel. 038220 666610

GEFÜHRTE ORTSWANDERUNGEN

Jeden Mittwoch, nur mit Voranmeldung, Tel. 038220 666610
April bis November 10.00 bis 12.30 Uhr
Dezember bis März 11.00 bis 13.30 Uhr
Treff an der Kurverwaltung,
Kirchnersgang 2, 18347 Ostseebad Ahrenshoop

Sie haben Interesse am aktuellen Geschehen in Ahrenshoop?



Dann abonnieren Sie unseren Newsletter und folgen Sie uns auf facebook oder youtube.



Schutzgebühr 1,00 €

Impressum | Herausgeber: Kurverwaltung Ahrenshoop
Gestaltung: Voigt & Kranz UG | Fotos: Voigt & Kranz UG (14);
Kurverwaltung Ahrenshoop, Krüger (1); Welfendesign, Press (1);
Töpferei Spies (1) | ©2021 Alle Rechte vorbehalten